

DVF zum Aktionsprogramm der Bundesregierung:

Für Klimaschutz konsequent in Verkehrssystem investieren

Berlin, 3. Dezember 2014 – Das heute von der Bundesregierung beschlossene Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 enthält nach Einschätzung des Deutschen Verkehrsforums (DVF) drei entscheidende Maßnahmenfelder für den Verkehrssektor: gezielter Infrastrukturausbau, Stärkung des öffentlichen Personenverkehrs und Ausbau neuer Antriebe und Kraftstoffe. **Dr. Florian Eck**, stellvertretender DVF-Geschäftsführer: „Diese Punkte müssen konsequent umgesetzt werden. Insofern ist der Finanzierungsvorbehalt im Aktionsprogramm fragwürdig. Eine Reduktion um weitere 10 Millionen Tonnen CO₂ bis 2020 ist für den Mobilitätssektor kein Selbstläufer.“

Deutschland verfügt als stark vernetzter Wirtschaftsstandort in der Mitte Europas über ein enormes Mobilitätsniveau. Alle Verkehrsträger haben ihre Effizienz durch hohe Investitionen stetig ausgebaut. Nach Einschätzung des DVF sind folgende Maßnahmen aus dem Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 vorrangig umzusetzen, damit die CO₂-Emissionen des Verkehrssektors auf Dauer gesenkt werden können:

- Absicherung des ÖPNV durch eine Steigerung der Regionalisierungsmittel und die Fortsetzung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes; Unterstützung für verbesserte Fahrgastinformationssysteme und ein bundesweites eTicket
- Aufstockung der Investitionsmittel für die Schienengüterverkehrskorridore und das Wasserstraßennetz, um den Anteil dieser Verkehrsträger am Modal Split abzusichern und auszubauen
- Unterstützung des Markthochlaufs der Elektromobilität durch Beschaffungsprogrammen von Bund, Ländern und Kommunen, eine Sonderabschreibung für gewerblich genutzte Fahrzeuge und Förderprogramme für den Infrastrukturaufbau
- zügige Festlegung der künftigen Steuervergünstigung für Erdgasmobilität
- Förderung besonders energieeffizienter Lkw

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.

- Förderung des Umstiegs auf neue Antriebe im Schiffsverkehr und des Aufbaus einer LNG-Infrastruktur in den Häfen
- konsequente Umsetzung des Single European Sky im europäischen Luftverkehr

Das DVF plädiert außerdem für die Unterstützung der Markteinführung von Biokerosin als Flugkraftstoff, die Entlastung des Schienenverkehrs bei Stromsteuer und EEG-Umlage und den systematischen Ausbau intelligenter Verkehrssysteme einschließlich der notwendigen Telekommunikationskapazitäten.

Die deutsche Verkehrsbranche wird die Realisierung anspruchsvoller Klimaziele auch in Zukunft mit voller Kraft unterstützen. Das DVF betont, dass dafür verbindliche internationale Absprachen erforderlich sind. Eck: „Alleingänge bringen nur Wettbewerbsverzerrungen, aber klimapolitisch keine Nutzen. Wir müssen den Klimaschutz so organisieren, dass Mobilität in Deutschland bezahlbar und attraktiv bleibt.“